

Wolfgang und Birgit Leikert sagen ade

ABSCHIEDSGOTTESDIENST Die Pfarrstellen in den evangelischen Kirchengemeinden Großheirath und Rossach sind ab sofort vakant.

VON UNSEREM MITARBEITER MICHAEL STELZNER

Großheirath – Wolfgang Leikert ist bescheiden. Er wollte einen ganz normalen Gottesdienst mit Liedern und Gebeten, „ohne viel Brimborium“, wie er zu Beginn des Gottesdienstes betonte. Ganz ging der Wunsch nicht in Erfüllung, denn viele ließen es sich nicht nehmen, sein aktives Wirken zu würdigen.

Pfarrer Wolfgang Leikert war fast fünf Jahre für die beiden Kirchengemeinden Großheirath und Rossach tätig war. Aus gesundheitlichen Gründen, mit fast 60 Lebensjahren, geht er in den Ruhestand. 34 Jahre war Wolfgang Leikert für die evangelische Kirche in Bayern als Geistlicher tätig, davon 27 Jahre lang in Uffenheim in Mittelfranken. Er wird mit seiner Frau Birgit nach Küps ziehen, in ein Haus mit einem großen Garten. Birgit Leikert wurde auch verabschiedet, denn sie hat ihren Mann in seinem Amt unterstützt und war als Posaunenchorobfrau für das Dekanat tätig. Auch seinem Hobby, der fränkischen Kirchengeschichte, will Leikert sich künftig widmen.

Es war aber nicht der letzte

Gottesdienst. Pfarrer Wolfgang Leikert wird noch die Konfirmationsgottesdienste in Großheirath und Rossach gestalten. Der Abschiedsgottesdienst wurde vom Posaunenchor Großheirath ausgestellt. Leikert ging in seiner Predigt auf ein Gleichnis im Markusevangelium ein.

Dekan Stefan Kirchberger blickte auf die fast fünf Jahre zurück, die Pfarrer Leikert in den beiden Kirchengemeinden tätig war. Leikert sei nicht auf die hohe Kanzel gestiegen, sondern habe auf Augenhöhe gepredigt. Er sei gerne ein Landpfarrer gewesen, habe mit anderen Kirchengemeinden zusammengearbeitet, eben ein Geistlicher, der immer für seine Mitmenschen da gewesen sei, und das mit einer ruhigen Art.

Bereits im Alter von 17 Jahren war Wolfgang Leikert ehrenamtlicher Lektor und leitete die Gottesdienste in seiner Heimatgemeinde Küps. In Uffenheim war Wolfgang Leikert auch als Dekanatsjugendpfarrer tätig. Er wurde auch zum Senior des Pfarrkapitels Uffenheim gewählt. Dies zeuge von großem Vertrauen, betonte der Dekan und überreichte die

Urkunde des Landesbischofs, die ihn von allen Pflichten der Kirche entbindet. Er könne aber jederzeit Gottesdienste halten, erklärte Kirchberger. Das Dekanat nehme aber auch Abschied von Birgit Leikert, einer Pfarrfrau, wie man sie heute nur noch sehr selten finde.

Bürgermeister Udo Siegel stellte in seinem Grußwort die Gemeinsamkeiten heraus. Er bezeichnete den Pfarrer als Kollegen des Bürgermeisters, denn es habe viele Berührungspunkte gegeben. Siegel: „Die Anforderungen an die Kommune und Kirche sind in der heutigen Zeit aktueller denn je.“ Mit den beiden Kirchengemeinden habe die politische Gemeinde immer gut zusammengearbeitet. Man habe immer eine gute Lösung gefunden, betonte Siegel.

Pfarrer seien in der heutigen Zeit stark gefordert und trügen viel Verantwortung. Oft komme man an seine Grenzen, sagte Pfarrer Rolf Roßteuscher. Deshalb sei es gut, dass Wolfgang Leikert für sich selbst Verantwortung übernehme. Die beiden Kirchvorstände Gerhard Kanzler von der Kirchengemeinde Rossach und Jür-



Dekan Stefan Kirchberger (rechts) verabschiedete das Pfarrerehepaar Leikert und überreichte ein Geschenk.

Foto: Michael Stelzner

gen Kierst blickten in ihrer Abschiedsrede auf das viereinhalb Jahre lange Wirken des Pfarrerehepaars zurück und lobten die gut vorbereiteten Gottesdienste. Auch die Mitglieder des Posaunenchores Großheirath blickten auf die Zeit mit Pfarrer Leikert zurück, ebenso die katholische

Nachbargemeinde Altenbanz. Pfarrer Wolfgang Leikert versprach, sich auch künftig bei einigen Veranstaltungen in den beiden Kirchengemeinden sehen zu lassen. „Man fährt ja nur eine gute halbe Stunde“, stellte er fest.

Die Großheirather und Rossacher Ortsvereine hatten bei

einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus die Gelegenheit, sich vom Pfarrerehepaar zu verabschieden.

In der Zeit der Vakanz wird Pfarrerin Dorothea Zwölfer die Pfarrstelle leiten. Für den Kindergarten wird Pfarrer Arno Arnold aus Untersiemau zuständig sein.